

Annegret Kramp-Karrenbauer ist Schirmherrin des DIE-Innovationspreises



© Claude
Truong-Ngoc /
Wikimedia
Commons

Das DIE konnte als Schirmherrin für den »Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung« zum Thema »Regionale Weiterbildung gestalten – Disparitäten überwinden« Annegret Kramp-Karrenbauer gewinnen. Kramp-Karrenbauer ist Präsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes und seit Februar dieses Jahres CDU-Generalsekretärin. Sie begrüßt es, so Kramp-Karrenbauer, »dass der Innovationspreis des DIE in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf regionale Aspekte legt und Bildungsangebote prämiert, die in innovativer Weise zeigen, wie es gelingen kann, Weiterbildungsbeteiligung zu fördern.«

Eine hochkarätig besetzte Jury mit Wissenschaftler/inne/n und Praktiker/inne/n aus der Erwachsenenbildung, der Sozialraum- und Regionalforschung wählt die Preisträger aus.

Der Innovationspreis wird am 3. Dezember im Rahmen des »DIE-Forum Weiterbildung« im Bonner Leoninum verliehen. Alle Informationen finden Sie unter

→ WWW.DIE-BONN.DE/INNOVATIONSPREIS

DIE-Jahresbericht 2017



Was war 2017 wichtig? Woran arbeitet und forscht das DIE? Alle Daten und Fakten zum Berichtszeitraum 2017 finden Sie im aktuellen Jahresbericht. Jahresbericht, Anlagenbericht und eine englische Kurzversion können Sie als Online-Dokumente abrufen:

→ WWW.DIE-BONN.DE/JAHRESBERICHTE.

Printexemplare des Jahresberichtes bestellen Sie bitte via info@die-bonn.de.

Wechsel in den Gremien des DIE

Wissenschaftlicher Beirat

DR. KNUT DIEKMANN und PROF. DR. RUDOLF TIPPELT sind nach Beendigung ihrer Amtszeit und PROF. DR. TOM SCHULLER ist auf eigenen Wunsch aus dem Wissenschaftlichen Beirat des DIE ausgeschieden. In den Beirat neu gewählt wurden DR. ELLEN BOEREN (University of Edinburgh), PROF. DR. JULIA FRANZ (Otto-Friedrich-Universität Bamberg), PROF. DR. DR. FRIEDRICH W. HESSE (Leibniz-Institut für

Wissensmedien Universität Tübingen), PROF. DR. CHRISTIANE HOF (Goethe-Universität Frankfurt a.M.), PROF. DR. ULRICH KLEMM (Sächsischer Volkshochschulverband e.V.), PROF. DR. HARM KUPER (Freie Universität Berlin) und JÜRGEN SPATZ (Bundesagentur für Arbeit). In seiner Sitzung im April wählten die Mitglieder des Beirats in getrennten Wahlverfahren PROF. DR. CHRISTIANE HOF zur Vorsitzenden und PROF. DR. HARM KUPER zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des DIE hat in getrennten Wahlverfahren DR. MICHAEL H. WAPPELHORST, Referatsleiter »Gemeinsame Bundesländer-Förderung: WGL; Stiftungen« im Ministerium Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, zum Vorsitzenden und PROF. DR. ISABELL VAN ACKEREN, Prorektorin für Studium und Lehre an der Universität Duisburg-Essen, zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. PROF. DR. ANKE GROTLÜSCHEN scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Verwaltungsrat und der Mitgliederversammlung aus.

DIE-Neuerscheinungen

Dohmen, J. (2018). *Strukturen und Kontexte von organisierter Beratung in der Weiterbildung: Diplomarbeit* (texte.online). Verfügbar unter [www.die-bonn.de/id/36760](http://WWW.DIE-BONN.DE/ID/36760)

102 S., open access

Heinemann, A. M. B., Stoffels, M. & Wachter, S. (2018). *Erwachsenenbildung für die Migrationsgesellschaft. Institutionelle Öffnung als diskriminierungskritische Organisationsentwicklung* (Perspektive Praxis). Bielefeld: wbv.

ISBN: 978-3-7639-1209-4 (Print),
978-3-7639-1210-0 (E-Book)
Ca. 150 Seiten, 34,90 Euro

Die Institutionelle Öffnung der Erwachsenenbildung ist ein gesellschaftlich hochrelevantes und aktuelles Thema, dem sich die Autorinnen und Autoren an der Schnittstelle von Theorie, strategischen Handlungsfeldern und Praxis nähern.

»Umparken im Kopf« wb-web-Webinar »Weiterbildungs-Arbeit 4.0«

REGINA KAHLE (DIE)

Mit der Digitalisierung und daraus resultierenden Chancen und Herausforderungen für die Weiterbildungspraxis, insbesondere für das Arbeitsleben der Lehrenden, traf das wb-web-Webinar »Weiterbildungs-Arbeit 4.0« den Nerv der Zeit. Innerhalb von zwei Tagen waren alle Plätze für das Webinar vom 25. April 2018 vergeben. Vier Expertinnen und Experten gaben aus ihren jeweiligen Perspektiven fachkundige Inputs und standen den Teilnehmenden via Chat für Fragen zur Verfügung. Konkret wurden im Webinar folgende Fragen verhandelt:

»Welche Veränderungen von Arbeit werden allgemein mit Arbeiten 4.0 assoziiert?« (Dr. Ole Wintermann, Bertelsmann Stiftung), »Wie hat diese Dynamik das eigene Handeln als Weiterbildner bereits erreicht?« (Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha, Eberhard Karls Universität Tübingen) und »Wie wird aus digitalisierter Weiterbildung »gute Arbeit?« (Ute Demuth, freie Trainerin, und Sylvia Fohrer, Hamburger Volkshochschule).

Im Webinar wurden mehrere Zukunftsszenarien debattiert. Aus dem Blickwinkel von Arbeit 4.0 ist ein »Umparken im Kopf« mit neuen Formen der Unternehmensorganisation und mehr informellem Lernen in der Bildung notwendig. Die Forschungsergebnisse des Projekts MEKWEP zeigen, dass Lehrende neben medienpädagogischen Kompetenzen eine generelle Offenheit für den Einsatz von digitalen Medien in Lehr-/Lernsituationen und der Selbstorganisation benötigen. Digitale Medien stellen Lehrende wie Lernende oft vor große Herausforderungen, so dass z.B. das interaktive Potenzial des jeweiligen Mediums aufgrund von Hemmungen nicht ausgeschöpft wird. Nicht zuletzt verändert der Einsatz digitaler Medien die Rolle des Erwachsenenbildners selbst, die es zu reflektieren gilt – ebenso wie der Einsatz der Medien selbst. Nur dann könne digitalisierte Weiterbildung mit ihren vielfältigen Möglichkeiten zum Lernerfolg führen.

Die Aufzeichnung des Webinars sowie die Präsentationen und Linktipps sind auf dem Portal wb-web verfügbar.

→ WWW.WB-WEB.DE

Dialogische Zusammenkunft Methodik für die Entwicklung wissenschaftlicher Grundbildung

INGA SPECHT (DIE)

Im Rahmen des Erasmus+-Projekts ScienceLit wurde beim dritten transnationalen Treffen im März in NovoMesto (Slowenien) das erste und gleichzeitig wichtigste Ergebnis abschließend besprochen: die »Methodology on Scientific Literacy for Adult Education«, eine innovative und originäre Methodik für die Entwicklung wissenschaftlicher Grundbildung von Erwachsenen. Aktuell werden weitere, darauf basierende »Scientific Dialogic Gatherings« bei den Partnern umgesetzt und evaluiert. Die Evaluationsergebnisse sowie der fertiggestellte »Interactive Guide«, der am DIE entwickelt wird und als zweites maßgebliches Projektergebnis zählt, werden im Juni bei der Abschlusskonferenz in Barcelona vorgestellt. Der Guide ermöglicht es in Zukunft allen Interessierten, die Gathering-Methodik selbst in ihren Einrichtungen anzuwenden.

→ WWW.SIENCELIT.EU

Vier neue Nachwuchsgruppen

DIE erweitert seine Kapazitäten in Forschung, Wissenstransfer und Infrastrukturen

Das DIE ist 2017 in einem wettbewerblichen Verfahren der Leibniz-Gemeinschaft erfolgreich gewesen und baut mit diesen Mitteln seinen Forschungs- und Infrastrukturbereich weiter aus. Mit vier zusätzlichen Nachwuchsgruppen wird sowohl die Doktoranden- als auch die Post-Doktorandenausbildung erweitert. Hintergrund sind die in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Erwartungen an die Forschung, neues Wissen schnell und wirksam an Politik und Praxis zu vermitteln. Das gilt insbesondere für Institute der Leibniz-Gemeinschaft, die sich dem Ziel verpflichtet haben, »Wissenschaft zum Wohle der Gesellschaft« zu betreiben.

Mit Beginn des Jahres 2018 sind – zusätzlich zu einer von DR. ANNIKA GOEZE seit 2013 geleiteten Nachwuchsgruppe – vier weitere Nachwuchsgruppen mit je zwei Doktorandenstellen aktiv. Die mit Nachwuchswissenschaftlern aus den Disziplinen Erziehungswissenschaft, Soziologie und Pädagogischer Psychologie besetzten Forschungsgruppen werden sich in den nächsten Jahren auf die Entwicklung und Erprobung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Praxis konzentrieren. Dies sind die Themen:

- Professionelle Überzeugungen von Lehrkräften der Weiterbildung und

deren Förderung in professionellen Lerngemeinschaften (Leitung: DR. PHIL. DÖRTHE HERBRECHTER)

- Zusammenhänge zwischen institutionellen Rahmenbedingungen und Angebotsstrukturen der Weiterbildung im internationalen Vergleich (Leitung: DR. PHIL. KATRIN KAUFMANN-KUCHTA)
- Wirkungen und Erträge bildungspolitischer Interventionen im Feld der Weiterbildung (Leitung: DR. PHIL. ANDREAS MARTIN)
- Entwicklung und Analyse audiovisueller Wissens- und Informationsmedien (Leitung: DR. RER. NAT. MARTIN MERKT)

Unterstützt werden die Nachwuchsgruppen durch methodische Beratung von DR. CHRISTIAN SPODEN, der zum 1. Mai die »Stabsstelle Methodenberatung« angetreten hat. Er wird die Nachwuchsgruppen bei der Planung und Umsetzung von Interventions- und Implementationsstudien beraten, den wissenschaftlichen Nachwuchs und die strukturierte Doktorandenausbildung betreuen sowie eigene Forschungsprojekte durchführen.

Ergänzend zur Arbeit in den Nachwuchsgruppen werden zusätzliche Mitarbeitende des Infrastrukturbereichs den Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis und die Forschenden beim Forschungsdatenmanagement unterstützen (s. WEITER BILDEN, Heft 1/18).

Forschung zum Schriftspracherwerb am DIE



PROF. DR. IRIT BAR-KOCHVA hat am 1. April ihre Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung »Lehren, Lernen, Beraten« (LLB) angetreten. Nach ihrer Promotion am Safra Brain Research Center for the Study of Learning Disabilities an der Haifa Universität (Israel) arbeitete sie an der Goethe-Universität Frankfurt a.M. im Fachbereich Pädagogische Psychologie und im Forschungszentrum für »Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk« (IDeA) sowie am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF). Am DIE forscht sie nach Möglichkeiten, unterschiedliche Typen geringer schriftsprachlicher Kompetenzen zu identifizieren und pädagogische Interventionen zur Verbesserung von Sprach- und Alphabetisierungsfähigkeiten bei Jugendlichen und Erwachsenen zu erkunden. Zum 1. Juni wurde sie auf der Basis eines gemeinsamen Verfahrens der Universität zu Köln und des DIE auf die Kooperations-Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung an der dortigen Humanwissenschaftlichen Fakultät berufen.

Neue Leitung der DIE-Bibliothek



Die Bibliothek des DIE ist mit über 88.000 Bänden die größte wissenschaftliche Spezialbibliothek für Erwachsenenbildung im deutschsprachigen Raum. Nun gab es einen Wechsel an der Spitze: GISELA TICHELOVEN, die die Bibliothek lange Jahre geführt hat, ist in den Vorruhestand eingetreten. Neue Bibliotheksleiterin ist seit dem 1. Mai DR. ELKE BONGARTZ (Bild). Nach ihrer Promotion zum Dr. rer. pol. an der Universität Trier und ihrer Tätigkeit an der dortigen Universitätsbibliothek machte die Dipl.-Kauffrau und Diplom-Volkswirtin ein Bibliotheksreferendariat an der Universitätsbibliothek Mainz und der Bayerischen Staatsbibliothek München und arbeitete im Anschluss am Hochschulbibliothekszentrum (hbz) des Landes NRW in Köln.

Personalia intern

Am 1. März haben THEA HENSEN und DENNIS BERSE als Doktoranden in der Nachwuchsgruppe »Entwicklung und Analyse audiovisueller Wissens- und Informationsmedien« begonnen.

DR. DOMINIC LENCER arbeitet seit dem 15. März als

Programmierer in der Abteilung »Forschungsinfrastrukturen«.

Ebenfalls am 15. März hat DR. PIA GERHARDS ihre Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt »Transferinitiative – Kommunales Bildungsmonitoring« angetreten

Seit dem 1. April arbeiten EVA KATINKA HAHNRATH und XENIA KUHN als Doktorandinnen in der Nachwuchsgruppe »Professionelle Überzeugungen von Lehrkräften der Weiterbildung und deren Förderung in professionellen Lerngemeinschaften«.

Ebenfalls am 1. April trat FABIAN RÜTER seine Stelle als Doktorand in der Nachwuchsgruppe »Wirkungen und Erträge bildungspolitischer Interventionen im Feld der Weiterbildung« an.

VALENTYNA GLADKOVA arbeitet seit dem 1. Mai als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt »GRETA«.

MAREN MARDINK trat am 1. Mai ihre Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt »Manage2-Integrate« an.

DR. MATTHIAS ALKE hat zum 1. April den Ruf auf die Juniorprofessur »Bedingungen und Konstellationen des Lernens im Erwachsenenalter« an der Humboldt-Universität zu Berlin angenommen.

DR. ANNIKA GOEZE hat im Sommersemester 2018 die Vertretung der Professur »Lebenslanges Lernen« an der Ruhr-Universität Bochum übernommen.

CAROLIN KNAUBER, TOBIAS PLOGMANN und DR. TIM SCHOLZE haben das Institut zum 31. März, 30. April und 31. Mai verlassen.

Wechsel in der Redaktion von WEITER BILDEN



Mit dem Ende ihrer Elternzeit verlässt ISABELLE LOPEZ, Redaktionsassistentin im Lektorat, das DIE. Seit dem 15. Mai verstärkt nun JULIA LYSS (Bild) die Redaktion von WEITER BILDEN. Sie studierte Musikwissenschaft, Bibliothekswissenschaft und Soziologie und war lange Jahre als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit/Archiv der KölnMusik GmbH, der Betreibergesellschaft der Kölner Philharmonie, tätig. Nebenberuflich arbeitete sie als Naturpädagogin mit Erwachsenen und Kindern. Sie wird neben WEITER BILDEN auch die Zeitschrift für Weiterbildungsforschung (ZfW) unterstützen.